

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 20

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

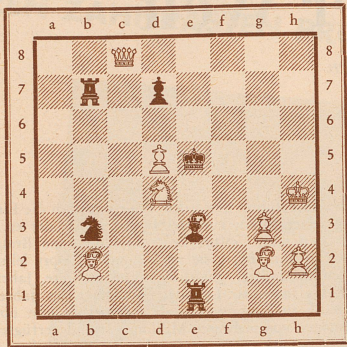
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

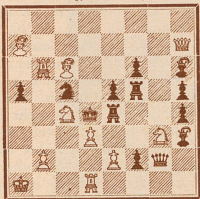
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 529
C. D. LOCOCK, PUTNEY
Urdruck



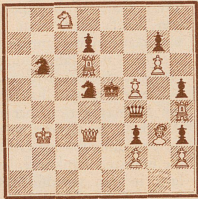
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 530
G. Schlegl, Budapest
1. Pr. Magyar Sakkvilág 1931



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 531
A. Jakab, Budapest
2. Pr. Magyar Sakkvilág 1931



Matt in 2 Zügen

Vom ungarischen Nationalturnier.

Im ungarischen Nationalturnier, das im April in Budapest ausgetragen wurde, siegte der auch in der Schweiz bekannte Peruaner Canal; zweiter wurde der junge Lilienthal, auf dessen weitere Entwicklung man gespannt sein darf.

SCHACH

Nr. 177

Redigiert von J. Niggli,
Kasernenstr. 21c, Bern

19. V. 1933

Partie Nr. 202

Gespielt im Ungarischen Nationalturnier zu Budapest
am 8. April 1933.

Weiß: Eliskases.

Schwarz: Lajos Steiner.

1. c2—c4
2. Sb1—c3
3. Sg1—f3
4. e2—c3¹⁾
5. Sc3—d5
6. Sd5×b4
7. Sf3—d4
8. Lf1—e2
9. a2—a3²⁾
10. Lc2×d3
11. c4—c5
12. b2—b4³⁾

13. g2—g3
14. f2—f3
15. Dd1—b3⁴⁾
16. c3×f4⁵⁾
17. f4×g5
18. Ke1—d1
19. Sd4×b3
20. Sb3—d4
21. f3—f4⁶⁾
22. Lc1—b2
- Weiß gibt auf.⁷⁾
- Eine Glanzpartie!

¹⁾ Die übliche Fortsetzung im englischen Vierspringerspiel ist 4. d2—d4.

²⁾ Auf 9. 0—0 würde Schwarz mit 9. ... c5 fortsetzen, Falls dann 10. Sc2, so 10. ... Sd3 mit unebenem Druck.

³⁾ Am Material festzuhalten ist hier, wo Bauer d3 die ganze Stellung lähmt, nicht ratsam. Unter allen Umständen mußte 12. 0—0 geschehen.

⁴⁾ Natürlich nicht 14. ... S×g3 wegen 15. Tg1.

⁵⁾ Einen schnellen Zusammenbruch würde die Annahme des Opfers zur Folge haben: 15. f×c, f×e 16. Db3, Lg2 17. Tg1, Df6! und der schwarze Angriff würde schnell entscheiden.

⁶⁾ Jetzt würde auf 16. f×e, f×g folgen, falls dann 17. Tg1?, so g×h! und falls 17. D×d5+, D×D 18. e×d, so natürlich 18. ... g2.

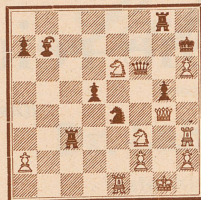
⁷⁾ Schwarz krönt sein energisches Angriffsspiel mit einem hübschen Damenopfer.

⁸⁾ Auf 21. Lb2 setzt 21. ... T×f3 matt.

⁹⁾ Ein kleiner Eröffnungsfehler hat eine grausame Bestrafung gefunden.

Anmerkungen für die «Z. J.» von Dr. Adolf Seitz.

Aus der Praxis.



A. Chicco, Genua

K×D 37. S×f6+ und 38. T×T

In einer kürzlich in Genua gespielten Partie kam es zu nebenstehender Stellung. Der Führer der Weißen, der bekannte italienische Problemkomponist Chicco, «erfreute» hierauf seinen Gegner mit nachfolgendem prächtigen Schlußfeuerwerk: 33. T×e4! B×T 34. Sf3×g5+ Kh8 35. Sf7+! D×S 36. Dg7+ T×D+ 37. hg7+ Kg8 38. Th8#. Auf 34. ... Kg6 hätte Weiß mit 35. S×e4+ Kf7 36. D×T+ gewonnen.

Lösungen:

Nr. 517 von Erlinger: Ka2 De1 Tg8 Ld6 Sa6 Bb3 d5; Kd4 Lf6 Sa8 b7 Bb5 b6 d3 B3. Matt in 3 Zügen.
1. Te8 (droht 2. Te5 3. Da1 resp. De5#)
1... f2 2. Lf5+ 1... K×d5 2. De4+
1... S×d6 2. Df2+ 1... Sc5 2. Le5+
1... Sa5 2. Sb4. 1... Sc7 2. Te5 etc.

Nr. 518 von Noak: Kf2 La4 Sb6 h6 Bc2 e3; Ke4 Le8 Sb1 h8 Ba5 c3 c6 d7 e5. Matt in 3 Zügen.
1. Lb3 (droht Le4)
1... Sa3 (Sd2, d5) 2. Sa4 1... Sg6 2. Sc8.
1... Lf7 (Lb5) 2. Sd7 etc.

Nr. 519 von Fuchs: Kc2 Dd1 La5 g2; Ka6 Lf7. Matt in 3 Zügen.
1. Lc3; Ka7! 1. Da4? Le8!
1. Le1 (droht 2. Da4+ (Dd6+))
1... Kb5 (Ka7, Kb6, Ld5) 2. Da4+ (Lf2+, Dd6+, D×d5) etc.

Nr. 520 von Flatt: Kh7 Dg2 Ld4 f1 Se2 Ba3 f4; Kd3 La7 Sb8 Bb3 d6 f5. Matt in 3 Zügen.
1. Lb2 Lf2 2. D×f2 Kc2 (d2, c4, e4) 3. Sc3#. 1... Kc4 (c2, d2) oder Sd7 2. Sc3+ 3. Sc4, Df2 (g1), Sd5#. 1... Ke3 2. Sc3 K×f4 3. Sd5#.

Nr. 521 von Takacs: Ka7 Dd2 Tb6 f7 La2 c3 Sb7 c2 Bf2; Kc4 Dh5 Ta4 g1 Lb1 Sc3 g6 Ba6 b3 d6 e7. Matt in zwei Zügen.
1. T×d6!

Nr. 522 von Scheel: Ka4 Db5 Tg8 La8 h4 Ba6; Kc8 De8 Te2 h8 Lh5 Ba3 b4 e7 d6. Matt in zwei Zügen.
1. a6—a7! droht Lb7#. 1... c6 2. Db8; 1... c5 2. Dc6; 1... Lf3 2. D×D#.

Sprüngli
ALPINA
CHOCOLAT AU LAIT SUISSE
probier wie me d'Nidde use aspürt
50cts
ALTHAUS

Schon Ihre Großmutter
hat in der Küche sicher Liebig-Fleischextrakt verwendet, weil sie Wert auf gepflegte, wohlschmeckende Speisen legte — und eben deshalb dieses ausgezeichnete Küchenprodukt nicht missen konnte. Heute mehr denn je ist Liebig-Fleischextrakt willkommen, weil er zu seiner Güte noch praktisch und sparsam, also in jeder Beziehung zeitgemäß ist.

Liebig FLEISCHEXTRAKT
dieser sparsame Speisenveredler aus saftig-frischem Fleisch gesunder Rinder, die besten Stoffe in eingedickter Form — unverfälscht! Da muß ja jede Speise gut und kräftig werden.
1/4 Topf Fr. 2.10 1/2 Topf Fr. 4.—

Weitere Liebig-Produkte auf der Basis von Liebig-Fleischextrakt:
Oxo Bouillon, flüssig, mit dem Geschmack feiner Suppenkräuter
Oxo Bouillonwürfel, blauweiße Hülle

Liebig-Depot für die Schweiz
Basel 18